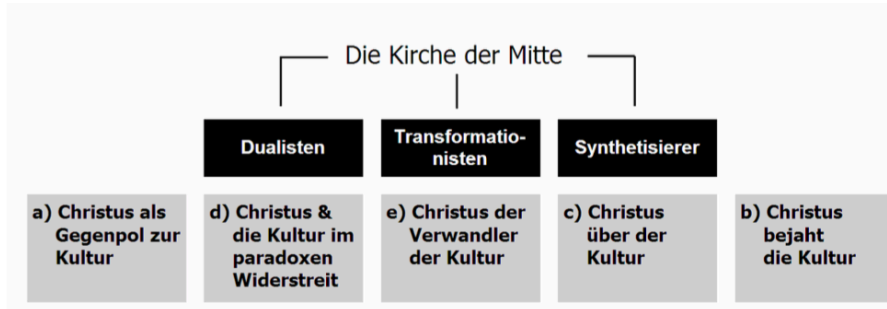


Gesellschaftsrelevante Gemeinde.

Titus Lindl

1. Das Spannungsfeld ...

Wenn wir über eine gesellschaftsrelevante Gemeinde sprechen, dann befinden wir uns in einem seit Jahrhunderten anhaltenden Spannungsfeld. Es ist nicht möglich über das Thema Gesellschaftsrelevanz zu sprechen, ohne dass wir uns mit den Strömungen und deren Ableitungen auf das Verhalten von Christen und ganzen Gemeinden auseinander setzen.



Quelle: Niebuhr, Helmut Richard. 1951. Christ and Culture. New York: Harper & Row.

2. Das Gemeindebild ...

Das Bild, das wir von der Gemeinde haben bestimmt maßgeblich, wie wir Gemeinde leben. Es ist die Quelle und der Ursprung dessen, was sich später praktisch in den Früchten der Arbeit der Gemeinden zeigt.

- **Gemeinde als Versammlung**
 - synagoge – Versammlung der jüdischen Gemeinde
 - ekklesia – Versammlung der Christen -
 - Ableitung aus ek-kaleo – die Herausgerufene
- **Gemeinde als Bau**
 - Wir sind Gottes Bau, seine Wohnstätte, sein Haus, sein Tempel
- **Gemeinde als Volk Gottes**
 - Wir sind Berufene und Auserwählte – eine heilige Priesterschaft und ein königliches Geschlecht
- **Gemeinde als Leib Christi**
 - Wir sind ein Leib
- Weitere Gemeindebilder?
 - ...

Zu jedem Gemeindebild können wir uns eine zentrale Frage stellen: **Was wären die Früchte dieses Bildes im Gemeindebau, wenn es allein als einziges Bild für die Gemeinde stehen würde?** Dann würden wir erkennen, dass einige Bilder die Gesellschaftsrelevanz gar nicht in sich tragen. Sie ist kein Teil des Bildes. In den letzten Jahrzehnten wurden vor allem Gemeindebilder geprägt, bei denen es keine Relevanz hatte und damit sind wir jetzt an dem Punkt, dass wir es wieder stärker betonen müssen.

Quelle: Reimer, Johannes; 2013. Die Welt umarmen. Theologie des gesellschaftsrelevanten Gemeindebaus: Marburg an der Lahn. Verlag der Francke-Buchhandlung

Titus Lindl ist Serial Entrepreneur, Investor, Stifter und Executive Coach aus Leidenschaft. Den Schwerpunkt seiner Arbeit legt er in den Bereich vorbildliches Führen, getreu seinem Motto „Wie der Leiter, so seine Begleiter“. Sein Herz schlägt für Menschen, die Verantwortung in unserer Wirtschaft und Gesellschaft tragen. Titus Lindl lebt in Chemnitz und ist verheiratet mit Annett.

Notizen:

Gesellschaftsrelevante Gemeinde.

Titus Lindl

3. Der Wahrheit ins Auge sehen

3.1. Gesellschaftliche Probleme

- Identifiziere ein gesellschaftliches Problem
- Nenne es wertungsfrei beim Namen
- Erfasse die Konsequenzen und die Zusammenhänge mit anderen Problemen und verstehe das Problem im Kern

Reflexionsfrage?

Welche Not hat Gott dir aufs Herz gelegt?
Vgl. Nehemia 2

3.2. Göttliche Lösungen

- Erkenne welche Lösungen die Gesellschaft bisher anbietet
- Identifiziere deren Stärken und Schwächen
- Erhalte von Gott die beste Lösung

Reflexionsfrage?

Was ist die Wahrheit, die sich keiner getraut zu sagen? Vgl. Joh. 8. 31-32

3.3. Entwickle einen Pitch

Nutze dazu das Werkzeug - SPIN Methode

- S ... Situation wertungsfrei beschreiben
- P ... Problem beim Namen nennen
- I ... Implikation und Konsequenzen ableiten
- N ... Nenne die Lösung und deren Konsequenzen

Handlungsanweisung!

Präsentiere deine Lösung / Idee in Form des Pitches mind. zehn Menschen außerhalb der Gemeinde um zu sehen, ob er verständlich und nachvollziehbar ist.

Gesellschaftsrelevante Gemeinde.

Titus Lindl

4. Beziehungen bauen

4.1. Identifiziere die erfolgsrelevanten Personen

Um eine Veränderung der Gesellschaft zu bewirken, ist das Denken in Gesellschaftsbereichen sehr hilfreich. Mit dem Konzept der „7 Mountains“ von Bill Bright können die erfolgsrelevanten Personen identifiziert werden. Anbei die 7 Mountains: Familie, Wirtschaft, Regierung, Bildung, Medien, Kunst und Entertainment, Gemeinde

Quelle: <https://www.the7mountains.com/p/what-are-the-7-mountains>

Handlungsanweisung!

Identifiziere die erfolgsrelevanten Personen für die Lösung des von dir adressierten Problems!

4.2. Lerne sie kennen und baue deinen Einfluss aus

Es kümmert die Menschen nicht, wieviel du weißt, bis sie wissen, wieviel du dich kümmerst. Um zu verstehen, wie der Aufbau von Einfluss auf eine Person funktioniert, ist es hilfreich das Buch „5 Levels of Leadership“ von John C. Maxwell zu lesen.

- Level 1: Position – Menschen folgen mir, weil sie müssen.
- Level 2: Beziehung – Menschen folgen mir, weil sie wollen.
- Level 3: Leistung – Menschen folgen mir wegen meinem Vorbild
- Level 4: Reproduktion – Menschen folgen mir wegen meinem Investment
- Level 5: Respekt – Menschen folgen mir wegen meiner Persönlichkeit

Quelle: Buch: 5 Levels of Leadership – John. C. Maxwell

Merksatz!

Es kümmert die Menschen nicht, wie viel du weißt, bis sie wissen, wieviel du dich kümmerst

5. Einfluss nutzen

5.1. Habe eine Strategie

„Eine Schlacht ist gewonnen, bevor sie begonnen hat.“ So lautet ein berühmtes Zitat, das in der Strategiearbeit immer wieder verwendet wird. Um das adressierte gesellschaftliche Problem zu lösen, reicht es nicht aus, die Lösung zu haben. Es ist genau so wichtig eine Strategie zu definieren, durch die die Lösung in die Realität umgesetzt werden kann. Die Strategie wird als die grundsätzliche, langfristige Verhaltensweise (Maßnahmenkombination) der Unternehmung und relevanter Teilbereiche gegenüber ihrer Umwelt zur Verwirklichung der langfristigen Ziele verstanden.

Merksatz!

Führungskräfte finden einen Weg zum Erfolg. Die Strategie beschreibt den Weg zum Erfolg.

Eine Strategie trifft Aussagen zu den folgenden vier Bereichen:

- dem Tätigkeitsbereich, d.h. dem Ausmaß der Umweltbeziehungen der Unternehmung
- den Ressourcen der Unternehmung und den damit verbundenen Fähigkeiten, die strategischen Ziele zu erreichen
- den Wettbewerbsvorteilen der Unternehmung und
- der Synergien, die durch die strategischen Entscheidungen entstehen können

5.2. Nutze die Gunst der Stunde

Erfolg entsteht da, wo Vorbereitung auf Chance trifft. Chancen entstehen. Immer wieder. Die Chance zu nutzen, ohne vorbereitet zu sein, birgt ein großes Risiko des Scheiterns. Das ist keine kluge Idee. Eine Chance verstreichen zu lassen, obwohl die Vorbereitung abgeschlossen ist, das ist bitter. Am besten ist es, eine Chance zu nutzen, wenn die Vorbereitung passt. Dann ist die Wahrscheinlichkeit des Erfolges am höchsten. Zur guten Vorbereitung hilft das Mindset: „Act as if“ Das sagt nichts anderes als so zu tun, als ob der gewünschte Zustand schon eingetreten ist.

Merksatz!

Erfolg entsteht da, wo Vorbereitung auf Chance trifft.

Gesellschaftsrelevante Gemeinde.

Titus Lindl

6. Zusammenfassung

Einfluss in der Gesellschaft zu nehmen war und ist ein Brennpunktthema für jede Gemeinde, die ihre Relevanz in der heutigen Zeit erhalten und ausbauen will. Um das zu tun, bestehen mehrere Möglichkeiten:

- ein Unternehmen gründen, oder sich einem anschließen
- eine Institution gründen, oder sich einer anschließen
- eine NGO gründen, oder sich einer anschließen

Viele Unternehmen, Schulen, Krankenhäuser, Pflegedienste, Bestattungsunternehmen, Werke und Dienste sind durch diesen Gedanken entstanden und wirken heute mit immenser zum Teil auch evangelistischer Kraft in unsere Gesellschaft.

Jede Generation ist neu aufgerufen, Lösungen für die aktuellen Probleme der Gesellschaft zu finden und Technologie, Dienstleistungen, Innovationen, Systeme sowie Strukturen zu entwickeln, diese wirksam zu lösen.

Wenn diese Generation diese löst, wird sie Einfluss auf die Gesellschaft gewinnen und dadurch mehr und mehr auch die Agenda für die Themen setzen.

Reflexionsfrage?

Kopf, Herz, Hand: Wie verändert das Thema mein Denken, Fühlen und Handeln?







Gesellschaftsrelevante Gemeinde.

Titus Lindl

7. Anregungen für die Umsetzung

In der StartUp-Szene wird folgendes Zitat immer wieder verwendet.

„It's all about execution.“

Die Umsetzung ist alles. Und ohne die Umsetzung ist alles nichts. Was nützen uns gute Ideen, wenn wir diese nicht umsetzen können. Doch aller Anfang ist schwer. So auch hier.

Damit aus einem Samenkorn (einer Idee) eine Pflanze (Organisation) entsteht, die durch die Erde bricht, braucht es einen guten Nährboden. Der Nährboden ist die Gemeinde und das Umfeld, das sie bietet.

Einige Fragen, die dabei helfen, das richtige Umfeld zu entwickeln:

- Gibt es eine Kultur des sich Ausprobierens?
- Gibt es regelmäßig Impulse und Zeugnisse von Menschen, die das gemacht haben?
- Gibt es Mentoren, die junge wilde kreative Menschen unterstützen bei ihren zum Teil utopischen Ideen und Ansätzen?
- Gibt es Training im fachlichen Bereich wie auch im charakterlichen Bereich für diese Menschen?